

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 10: Amerika - Schweiz

Artikel: Schulhaus in Antioch, Kalifornien : 1948, Kump & Falk, Architekten
A.I.A. & Ingenieure, San Francisco
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29070>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

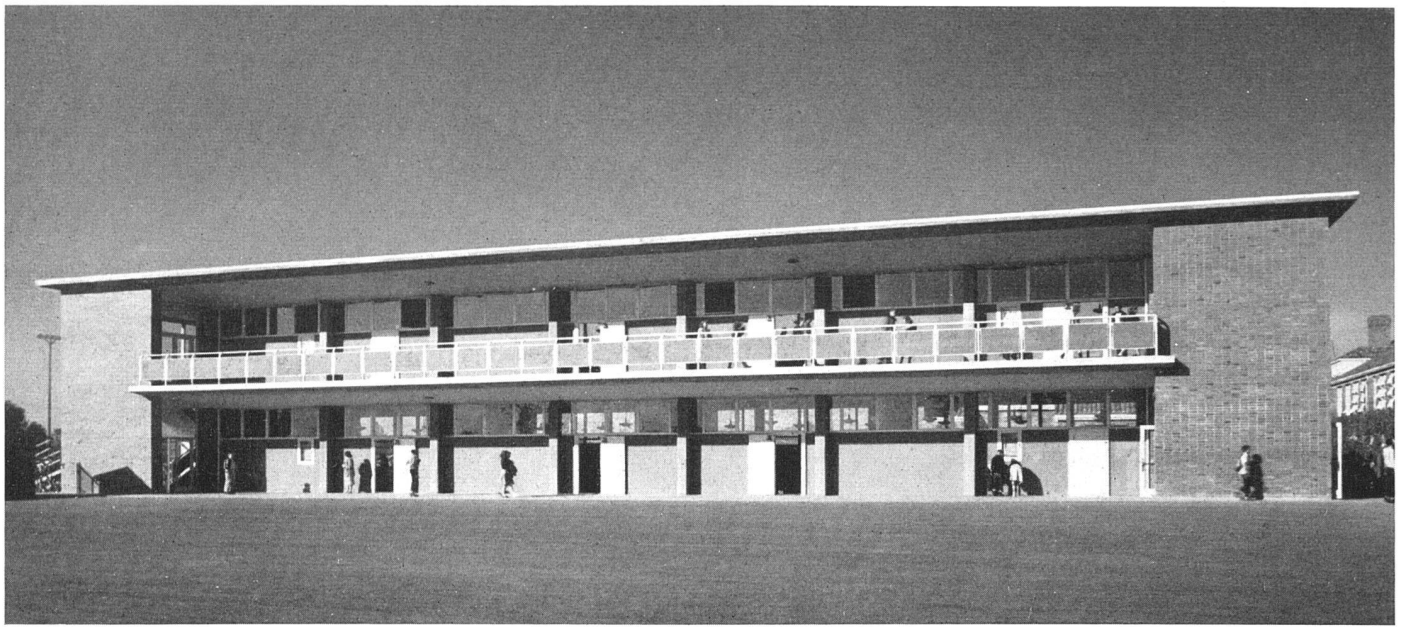
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gesamtansicht von Süden | Vue générale prise du sud | General view from south

Schulhaus in Antioch, Kalifornien

1948, Kump & Falk, Architekten A.I.A. & Ingenieure, San Francisco

Art der Schule: Es handelt sich um den Erweiterungsbau einer größeren Mittelschule, acht Klassenräume für zirka 250 Knaben und Mädchen.

Situation: Der von den bestehenden Gebäuden vollständig losgelöste Neubau ist nach Norden orientiert.

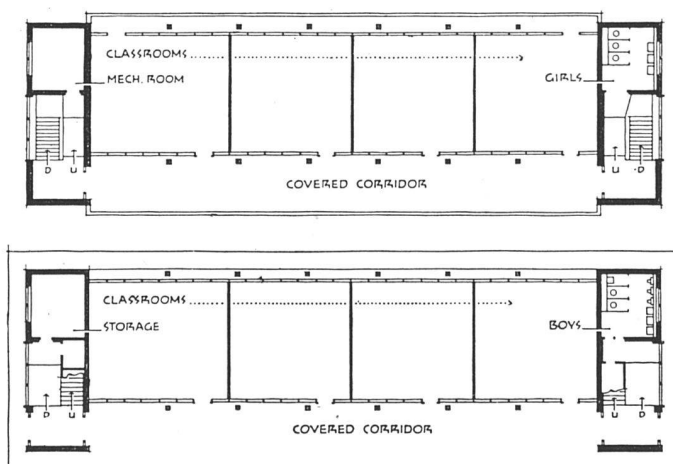
Räumliche Organisation: Nach Angaben des Architekten ist dies die erste zweigeschossige amerikanische Schule mit konsequent gelöster zweiseitiger Belichtung und Querlüftung. Die Lösung konnte in dem milden kalifornischen Klima auf einfachste Weise mittels eines offenen Laubenganges ge-

troffen werden. Diese Lösung ließe sich ohne Zweifel auch für klimatisch weniger günstige Gegenden entwickeln, wobei dann zwischen die Klassenzimmer Windfänge oder Hallen eingeschoben werden müßten. Balkon und Dachvorsprung schützen die hohen Seitenlichter gleichzeitig gegen die Südsonne. An den Enden des Traktes befinden sich die Treppenanlagen, von deren Podest die Aborte zugänglich sind. Die Treppen sind zum besseren Schutze, vor allem gegen den starken Nordwind, eingeschlossen.

Die Klassenzimmer messen 27 × 27 Fuß (8,25 × 8,25 m); zwei sind etwas größer.

Konstruktion und Materialien: Dieser Bau ist nach den in Kalifornien geltenden Vorschriften für erdbebensicheres Bauen ausgeführt. Es handelt sich im Prinzip um einen Eisenbeton-Skelettbau. Die beiden Treppenhäuser wurden mit Backstein ausgefacht. Charakteristisch für die Auffassung von Architekt E. Kump ist die Ausbildung der Wandungen der Klassenräume: Es sind einmontierte Leichtwände ohne tragende Funktion, die etwas hinter die Stützen gesetzt sind. Sie bestehen aus Holzrahmen, sind außen verputzt und innen mit Sperrholz verkleidet. Wandverschiebungen können also später ohne Schwierigkeiten vorgenommen werden. Die Wände zwischen den Klassenzimmern sind natürlich schallisoliert. Fenster: Metallrahmen. Böden: Asphaltplatten, Zementüberzug auf den Laubengängen. Heizung: Fußbodenheizung und zusätzliche Strahlungselemente in der Decke. Möblierung aus Naturholz.

Erdgeschoß und Obergeschoß 1:500 | Rez-de-chaussée et étage | Ground-floor and upper floor



Klassenzimmer mit Seitenoberlicht gegen Laubengang | Classe à paroi à demi vitrée donnant sur le corridor à découvert | Classroom, clerestory of corridor wall



Photos: Roger Sturtevant, San Francisco

Klassenzimmer, Fensterbrüstung mit Bücherregalen (Fußbodenheizung) | Classe orientée vers le nord | Typical classroom with north exposure





Laubengang, der die nach Süden orientierten Seitenoberlichter abschirmt | Galerie découverte, protégeant les fenêtres contre le soleil | Open corridor access



Südost-Ansicht | L'école vue du sud-est | The school from south-east

Photos: Roger Sturtevant, San Francisco